

Holzskulpturen als Weihnachtsmotive

Am 21. November erscheinen die neuen Weihnachtsbriefmarken

VADUZ – Baumgebilde-Skulpturen des Balzners Toni Gstöhl zieren die neuen Weihnachtsmarken, die am 21. November herauskommen. Weitere Sujets dieser Briefmarkenausgabe sind die Olympischen Winterspiele 2006 in Turin sowie Liechtenstein-Ansichten aus der Vogelperspektive.

• Martin Frommelt

«Ich bin kein Bildhauer, sondern verwirkliche aus der von der Natur vorgegebenen Form meine Ideen», sagt der gelernte Konstruktionschlosser Toni Gstöhl. Von der Natur vorgegebene Formen sind in diesem Fall Äste und Baumstümpfe, die der mittlerweile pensionierte Balzner zu Kunstwerken verarbeitet. Drei seiner Holzskulpturen wurden nun als Sujets für die Weihnachtsmarken erkoren: Maria Verkündigung (Marke zu 85 Rappen), Heilige Familie (1 Franken) und Anbetung der Hirten (1.30 Franken).

Olympiamarken aus Mauren

Die Maurer Künstlerin Corina Marxer hat die drei Briefmarken zu den Olympischen Winterspielen 2006 in Turin gestaltet. Diese Marken nehmen mit einer Prise Ironie augenzwinkernd die menschli-



Darstellung der Heiligen Familie: Eine der Weihnachtsmarken mit Sujets von Toni Gstöhl.

che Neigung auf die Schippe, die Wettkämpfe allzu ernst zu nehmen. Die Marke zu 1.20 Franken widmet sich – auf eine «etwas andere Art» – dem Skispringen: Runter kommt der Mensch immer – aber nicht immer mit gütiger Hilfe eines Schutzengels. Auch beim Biathlon (Marke zu 1.30 Franken) ist der Sportler nicht immer gegen Überraschungen gefeit – beispielsweise gegen ein



Wildschwein jagt Sportler: Das Sujet dieser Olympiamarke stammt von Corina Marxer aus Mauren.

wild gewordenes Wildschwein. Die Marke zu 1.40 Franken schliesslich zeigt einen Slalomläufer, der vor lauter Torstangen das Ziel nicht zu finden scheint.

Liechtenstein von oben

Die dritte Briefmarkenserie vom 21. November umfasst drei Liechtenstein-Ansichten aus der Vogelperspektive. Der neue Blickwinkel stellt

neue Beziehungen zum Betrachter her. Sabine Bockmühl hat diese Wertzeichen nach Flugaufnahmen von Bruno Matt gestaltet. Die Briefmarke zu 1.50 Franken zeigt das Liechtensteiner Oberland mit dem Rheinknie zwischen Balzers und Triesen. Auf dem Wertzeichen zu 1.60 Franken ist das Ruggeller Riet dargestellt und auf der Marke zu 3 Franken das Naafkopf-Bergmassiv.